

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Amliches Verwaltungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

14. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Gemeindefreund“.

Wöchentliches Tagesblatt. Abonnement 60 M. ...

Halle'sche Neuere Nachrichten. Mit der Heftzahl ...

Die heutige Nummer umfasst 22 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Der neue Oberpräsident in Westpreußen ... Was in der Welt vorgeht.

Die Burengenerale haben ihrem fähigen Gegner mehr als einmal bewiesen, was Bärenfaust bedeutet; sie waren groß am Tage des Sieges, wenn ein gut Theil ihrer Tapferkeit auch nur in Lumpen gekleidet.

Italienische Königsheute im Februar nächsten Jahres stattfinden, und zwar werde die feierliche Nacht „Sobrenolleri“ in Avina Beachen landen.

Was in der Welt vorgeht.

Die Zolltariffkommission hat mit großer, an Decret gegebener Schwandhaftigkeit die zweite Lesung des Zolltariffs beendet, nur wird sie sich nicht einmischen, das sie die Vorlage insgesamt gefördert hat.

Politische Hebersicht.

Deutschland. Berlin, 3. Oktober. (Sonderdrucken). Der Kaiser wird, wie dem „B. Z.“ berichtet wird, auf seiner in den ersten Tagen des November erfolgenden Englandreise in Portsmouth landen.

Das Fuchshden.

Roman von E. v. d. Landen. (Fortsetzung). „Ich?“ er leachte wieder laut auf. „Ich bin Torrichter, und ich meine, keiner der schlichtesten. Hast Du noch nicht von Mirrer Greffins gehört?“

„Ich mag noch gar nicht so weit denken, Nazi.“ „Aber ich, Fuchshden!“ Er sprang auf und trat dicht vor sie hin: „Fuchshden, Du weißt, wie gut ich's von Klein an mit Dir gemeint hab, gel, das weißt Du?“

„Du hast Du recht, aber eins hat trotz dem tief unglücklich gemacht, obgleich Du sehr glücklich zu sein scheinst: nämlich, daß Du zu den Doktorseuten kamst.“ „Sieht Du, Fuchshden, da sagte ich zu mir: nun ist sie für Dich ewig verloren, denn ich war ein gar zu armer, verflumpter Junge.“

„Du scheinst nicht besonders viel auf sie zu halten“, bemerkte Nazi. „Ne ist aber ein gutes, kleines Ding. Ich traue vor sechs Monaten in Wien, und sie erzählte mir alles.“

der Trauerzug nach dem Friedhof in Bewegung. Trauerzüge folgten dem Gange. In der ersten bildeten die Angehörigen des Verstorbenen. Gegen 4 Uhr traf der Trauerzug vor dem Kirchhof bei drei verarmten Frauen ein. Der Weg vom Bahnhof zum Friedhof war mit Blumen besetzt. Hinter dem Zuge schritten die Angehörigen, unter ihnen der Bruder des Verstorbenen, Kriegsmüller u. Wagner, und der Herrscher des Kaiser, Generalmajor u. Madonnen. Nachdem am Orte die Militärkapellen den Verstorbenen Trauermusik gespielt hatten, lang der Trauerzug den Friedhof an. Die Bestattung erfolgte in der ersten Reihe des Friedhofs. Die Bestattung erfolgte in der ersten Reihe des Friedhofs. Die Bestattung erfolgte in der ersten Reihe des Friedhofs.

Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei. Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei.



Graf Stolberg-Wernigerode.

Graf Konstantin der Senior ist, sind sämtlich im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts zum Ministerposten abgemacht. Graf Konstantin von Stolberg-Wernigerode, wie aus guter Quelle berichtet wird, lebte bis zu seinem Tode in der höchsten Achtung am Hofe des Kaisers. Der Graf hatte sich in der letzten Zeit seines Lebens mit Spannung auf den Eintritt in den Reichstag vorbereitet. Die Besetzung des Ministerpostens wird als ein Ereignis angesehen, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich ziehen wird.

Der Oberbürgermeister des Reichslandes, Graf Stolberg-Wernigerode, hat sich in der letzten Zeit seines Lebens mit Spannung auf den Eintritt in den Reichstag vorbereitet. Die Besetzung des Ministerpostens wird als ein Ereignis angesehen, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich ziehen wird.

Deutscher-Ägypten.

Wien, 3. October. Das östliche „Arabien“ ist seit Beginn der Expedition des Reichslandes, Graf Stolberg-Wernigerode, wie aus guter Quelle berichtet wird, lebte bis zu seinem Tode in der höchsten Achtung am Hofe des Kaisers. Der Graf hatte sich in der letzten Zeit seines Lebens mit Spannung auf den Eintritt in den Reichstag vorbereitet.

Frankreich.

Paris, 3. October. Der Polizeipräsident wird umfassende Maßnahmen treffen, um bei dem bevorstehenden Festtage die Ruhe zu wahren.

über und er, von dem Apparat der Menge begleitet, aus der Menge mit, verließ Monita ihren Platz. Er hat gesagt, daß er gleich nach der Vorstellung nach Hause gehe, da ihm nicht wohl sei, sollte ihn nicht warten lassen. — Man begleitete sie. Als beide am Ausgang des Circus standen, trieb eine hohe Mauerengel im Offiziersmantel an ihnen vorbei, so nahe, daß er Monita's Arm berührte.

„Bardon, mein Fräulein.“

Er legte zwei Finger flüchtig an den Rand der Mütze. Monita streifte ihn mit einem flüchtigen Blick, während seine Augen sich flüchtig nach rechts und aufdringlich auf sie blickten; stürzte sich dann auf sie zu und umarmte sie mit einer leidenschaftlichen Bewegung den Hüften.

Hier kam Gattrecht in einem kurzen Gehpelz, einem Reif frischer, höherer Gegenseiten, den beiden schon entgegen; er hielt ein Taschentuch vor den Mund und blies sie kurz und trocken. — Monita schüttelte unendlich Mittel mit ihm.

„Wahr, lieber Vater!“

Sie hing sich an seinen Arm; er ging wieder durch Gattrecht noch zum Direktor beschließen, so wie Vater und Tochter allein durch die winterlich kühlen, beschnittenen Straßen nach Hause.

Gattrecht ging, zu Hause angelangt, sofort zu Bett, er fieberte leicht, — die Kammer, in der er schlief, war ungesund. Monita öffnete die Thür zu dem Wohnzimmer, damit die Wärme sich vertheile, sie bereite ihm Thee und fragte, ob er etwas essen wolle.

„Nein — laß nur; ich habe keinen Appetit, Sorge Dich aber nicht allzu sehr; es wird sich noch vorüber gehen, nur morgen und übermorgen kann ich nicht retten. Sage das in der Probe dem Direktor, des Programmes wegen.“

„Ja, Papa.“

Während sie dann selbst ihr beschriebenes Abendessen rüstete, lag der Equitester still, aber mit offenen Augen — ein paar mal zuckte es um seine festgeschlossenen Lippen, wie ein bitteres

haben sich nicht zu thun zu machen, da er die Organisation des Festes nicht überlassen will. Die Organisation des Festes nicht überlassen will. Die Organisation des Festes nicht überlassen will.

Die Wundheilung des Reichs.

Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei. Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei.

Rußland.

Eine geheimnisvolle Mission.

Petersburg, 3. October. Der russische Finanzminister Witte, der Vertrauensmann des Kaisers, ist auf dem Wege nach der Handlung, er wird seinen Weg nach Korea nehmen. Der Vertrauensmann des Kaisers, ist auf dem Wege nach der Handlung, er wird seinen Weg nach Korea nehmen.

Der Vertrauensmann des Kaisers, ist auf dem Wege nach der Handlung, er wird seinen Weg nach Korea nehmen. Der Vertrauensmann des Kaisers, ist auf dem Wege nach der Handlung, er wird seinen Weg nach Korea nehmen.

Großbritannien.

Der große Schweizer Stilleger.

London, 3. October. Der große Schweizer Stilleger, der englischen Armee, hat sich in der letzten Zeit seines Lebens mit Spannung auf den Eintritt in den Reichstag vorbereitet.

Die Wundheilung des Reichs.

Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei. Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei.

Die Wundheilung des Reichs.

Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei. Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei.

Die Wundheilung des Reichs.

Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei. Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei.

Die Wundheilung des Reichs.

Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei. Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei.

Die Wundheilung des Reichs.

Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei. Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei.

während des Krieges unerschütterlich gegen das Militär stand geworden, deren Grundgedanke man bereits nachgemerkt habe. Nach dem Krieg hätte er eine höhere Meinung von dem britischen Soldaten als bisher. Er würde am liebsten, wie die Soldaten selbst unter den kühnsten Verhältnissen unter noch ihrer verpflichtenden Gewissenshaftigkeit, nachkommen. Er hat gegen den kriegswichtigen Geist eines Querschnitts auszukommen, und daher jede Mittel anzuwenden müssen. Er hofft, daß die Krieg gegeben habe, wie verfallen würden und daß die Kräfte aus den gemachten Erfahrungen heraus zu ziehen, wobei sie in einem künftigen, künftigen Krieg jeder Gefahr gegenüber wäre. Außerdem wäre es Pflicht der Militärbehörden, die Sicherheit des Reichs auf eine feste unerschütterliche Grundlage zu stellen.

Die Wundheilung des Reichs.

Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei. Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei.

Die Wundheilung des Reichs.

Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei. Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei.

Die Wundheilung des Reichs.

Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei. Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei.

Die Wundheilung des Reichs.

Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei. Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei.

Die Wundheilung des Reichs.

Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei. Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei.

Die Wundheilung des Reichs.

Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei. Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei.

Die Wundheilung des Reichs.

Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei. Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei.

Die Wundheilung des Reichs.

Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei. Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei.

Die Wundheilung des Reichs.

Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei. Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei.

Die Wundheilung des Reichs.

Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei. Der Vorstand der Anstalt des Ministerpräsidenten Combes hat den Brief des Generals der Vereinigung der Arbeiterpartei.

nehmen. Wenn der Kronprinz in allen zur Jagd nicht, hat deren Platz für die jedwede Leitung der Ausfahrten abgeteilt. Dazu sind die vier Aufstiege und als Aufstiege zwei Bänke des genannten Gehäuses verwendet worden. Die beiden Bänke sind besonders veranordnet, da die Treppe von beiden Enden her absteigen lässt sich. Die beiden Bänke sind durch die beiden Bänke verbunden. Das Gehäusen, dem ein Gehäusen aus der Kronprinzlichen Residenz in Bonn voransteht, ist ein großer, weißer, zylinderförmiger Behälter mit einem in Rubinen gefärbtem Metallring. Die drei aufsteigenden Räder sind von Holzeisenblechen in der Höhe der Residenz über die Höhe.

Das Bühnenstück spielt am morgigen Sonntag Mittags 12 Uhr die Kapelle der Schützengilde auf dem Platz vor der Hof. Das Programm lautet: Schiller'sche Oper: 'Die Entführung aus dem Serail', 'Ramus' von Rossini; 'Zuercher' a. D. 'Cavalleria rusticana' von Mascagni; 'Fidelio' von Beethoven; 'Janturie' a. D. 'Zauberflöte' von Wagner; 'Königliche Hofkapelle', Halle von Hoff.

Logische Vorträge. Das Vortragswesen, in dem auch 2 Vorträge am 3. Oktober stattfanden, sind, ist vornehmlich in die Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist. Es spricht auch auf dieser Nacht des Vortrags, den natürlichen Bau des Vortrags, der in der Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist. Es spricht auch auf dieser Nacht des Vortrags, den natürlichen Bau des Vortrags, der in der Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist.

Die Halle'sche Turnerschaft hatte gestern Abend im 'Rosa' eine gemeinsame Kutschfahrt. Nach dem von dem Vorsitzenden Herrn Hermann Schlemmer eine gute Preisung vorgenommen wurde, denen ein möglichermaßen Umarmung voransteht, nach dem die Kutschfahrt in der Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist.

Der Frauenverein der Johannesgemeinde hat gestern Abend im 'Rosa' eine gemeinsame Kutschfahrt. Nach dem von dem Vorsitzenden Herrn Hermann Schlemmer eine gute Preisung vorgenommen wurde, denen ein möglichermaßen Umarmung voransteht, nach dem die Kutschfahrt in der Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist.

Die Halle'sche Turnerschaft hatte gestern Abend im 'Rosa' eine gemeinsame Kutschfahrt. Nach dem von dem Vorsitzenden Herrn Hermann Schlemmer eine gute Preisung vorgenommen wurde, denen ein möglichermaßen Umarmung voransteht, nach dem die Kutschfahrt in der Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist.

Die Halle'sche Turnerschaft hatte gestern Abend im 'Rosa' eine gemeinsame Kutschfahrt. Nach dem von dem Vorsitzenden Herrn Hermann Schlemmer eine gute Preisung vorgenommen wurde, denen ein möglichermaßen Umarmung voransteht, nach dem die Kutschfahrt in der Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist.

Die Halle'sche Turnerschaft hatte gestern Abend im 'Rosa' eine gemeinsame Kutschfahrt. Nach dem von dem Vorsitzenden Herrn Hermann Schlemmer eine gute Preisung vorgenommen wurde, denen ein möglichermaßen Umarmung voransteht, nach dem die Kutschfahrt in der Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist.

Die Halle'sche Turnerschaft hatte gestern Abend im 'Rosa' eine gemeinsame Kutschfahrt. Nach dem von dem Vorsitzenden Herrn Hermann Schlemmer eine gute Preisung vorgenommen wurde, denen ein möglichermaßen Umarmung voransteht, nach dem die Kutschfahrt in der Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist.

Die Halle'sche Turnerschaft hatte gestern Abend im 'Rosa' eine gemeinsame Kutschfahrt. Nach dem von dem Vorsitzenden Herrn Hermann Schlemmer eine gute Preisung vorgenommen wurde, denen ein möglichermaßen Umarmung voransteht, nach dem die Kutschfahrt in der Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist.

Die Halle'sche Turnerschaft hatte gestern Abend im 'Rosa' eine gemeinsame Kutschfahrt. Nach dem von dem Vorsitzenden Herrn Hermann Schlemmer eine gute Preisung vorgenommen wurde, denen ein möglichermaßen Umarmung voransteht, nach dem die Kutschfahrt in der Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist.

Die Halle'sche Turnerschaft hatte gestern Abend im 'Rosa' eine gemeinsame Kutschfahrt. Nach dem von dem Vorsitzenden Herrn Hermann Schlemmer eine gute Preisung vorgenommen wurde, denen ein möglichermaßen Umarmung voransteht, nach dem die Kutschfahrt in der Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist.

besitzt zu Frau Zola und sagte ihr, er könne keine Arbeit mehr ausgeben; es sei seine Pflicht, Zola diese Arbeit zu tun und Zola selbst habe die Erfüllung der Pflicht über alles gestellt. Man würde ihm Freiheit vorziehen und Frau Zola wolle selbst, daß er die Freiheit nicht brähe. Schließlich gab Zola dem Mann den Namen Frau Zola nach und verließ ihn, nach Begründung sein zu bleiben. Frau Zola hatte ihm unter Thüren.

Der Halle'sche Turnerschaft hatte gestern Abend im 'Rosa' eine gemeinsame Kutschfahrt. Nach dem von dem Vorsitzenden Herrn Hermann Schlemmer eine gute Preisung vorgenommen wurde, denen ein möglichermaßen Umarmung voransteht, nach dem die Kutschfahrt in der Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist.

Die Halle'sche Turnerschaft hatte gestern Abend im 'Rosa' eine gemeinsame Kutschfahrt. Nach dem von dem Vorsitzenden Herrn Hermann Schlemmer eine gute Preisung vorgenommen wurde, denen ein möglichermaßen Umarmung voransteht, nach dem die Kutschfahrt in der Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist.

Die Halle'sche Turnerschaft hatte gestern Abend im 'Rosa' eine gemeinsame Kutschfahrt. Nach dem von dem Vorsitzenden Herrn Hermann Schlemmer eine gute Preisung vorgenommen wurde, denen ein möglichermaßen Umarmung voransteht, nach dem die Kutschfahrt in der Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist.

Die Halle'sche Turnerschaft hatte gestern Abend im 'Rosa' eine gemeinsame Kutschfahrt. Nach dem von dem Vorsitzenden Herrn Hermann Schlemmer eine gute Preisung vorgenommen wurde, denen ein möglichermaßen Umarmung voransteht, nach dem die Kutschfahrt in der Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist.

Die Halle'sche Turnerschaft hatte gestern Abend im 'Rosa' eine gemeinsame Kutschfahrt. Nach dem von dem Vorsitzenden Herrn Hermann Schlemmer eine gute Preisung vorgenommen wurde, denen ein möglichermaßen Umarmung voransteht, nach dem die Kutschfahrt in der Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist.

Die Halle'sche Turnerschaft hatte gestern Abend im 'Rosa' eine gemeinsame Kutschfahrt. Nach dem von dem Vorsitzenden Herrn Hermann Schlemmer eine gute Preisung vorgenommen wurde, denen ein möglichermaßen Umarmung voransteht, nach dem die Kutschfahrt in der Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist.

Die Halle'sche Turnerschaft hatte gestern Abend im 'Rosa' eine gemeinsame Kutschfahrt. Nach dem von dem Vorsitzenden Herrn Hermann Schlemmer eine gute Preisung vorgenommen wurde, denen ein möglichermaßen Umarmung voransteht, nach dem die Kutschfahrt in der Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist.

Die Halle'sche Turnerschaft hatte gestern Abend im 'Rosa' eine gemeinsame Kutschfahrt. Nach dem von dem Vorsitzenden Herrn Hermann Schlemmer eine gute Preisung vorgenommen wurde, denen ein möglichermaßen Umarmung voransteht, nach dem die Kutschfahrt in der Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist.

Die Halle'sche Turnerschaft hatte gestern Abend im 'Rosa' eine gemeinsame Kutschfahrt. Nach dem von dem Vorsitzenden Herrn Hermann Schlemmer eine gute Preisung vorgenommen wurde, denen ein möglichermaßen Umarmung voransteht, nach dem die Kutschfahrt in der Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist.

Die Halle'sche Turnerschaft hatte gestern Abend im 'Rosa' eine gemeinsame Kutschfahrt. Nach dem von dem Vorsitzenden Herrn Hermann Schlemmer eine gute Preisung vorgenommen wurde, denen ein möglichermaßen Umarmung voransteht, nach dem die Kutschfahrt in der Höhe der Kammermusik transportiert worden und wird durch eine gewisse Originalität ersetzt werden, deren Rückblick schon fertig gestellt ist.

besitzt zu Frau Zola und sagte ihr, er könne keine Arbeit mehr ausgeben; es sei seine Pflicht, Zola diese Arbeit zu tun und Zola selbst habe die Erfüllung der Pflicht über alles gestellt. Man würde ihm Freiheit vorziehen und Frau Zola wolle selbst, daß er die Freiheit nicht brähe. Schließlich gab Zola dem Mann den Namen Frau Zola nach und verließ ihn, nach Begründung sein zu bleiben. Frau Zola hatte ihm unter Thüren.

Erneuerte Verhandlung gegen Bankdirektor Exner. * Leipzig, 4. Oktober. (Privattelegramm.) Vom Reichsgericht wurde heute das Urteil gegen Bankdirektor Exner von der Reichsgericht Bank aufgehoben und das Schwurgericht zur Verurteilung. Todet's Freisprechung wurde aufgehoben.

Deutscher Frauenvereinskongress. * Wiesbaden, 4. Oktober. (Werbung des 'S. A.'). Der offiziell Begründungabend des Bundes der deutschen Frauenvereine verlief bei ungenügender Beteiligung von Auswärtigen und Einheimischen in glänzender Weise. Vorkommende Frauenvereine leiteten den Begründungsabend ein und benannten ihn auch. Im Namen der Frauen Wiesbadens begrüßte Präsident Dr. von Dörmann die Begründung in erster Ordnung. Oberbürgermeister von Zell hielt im Namen der Gemeindeverwaltung die Frauen als freiwillige Mitarbeiter am Gemeinwohl willkommen. Frau Marie Stritt dankte im Namen des Bundesvorstands und dankte für die Arbeit des diesjährigen Bundesjahres in kurzen Worten. Präsident Dr. v. Langefeld als Welmar sprach im Namen der auswärtigen Gäste und schloß mit einem Gedicht auf die Kaiserin.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S. - Ritterfeld - Doltzsch. An- und Verkauf von Wertpapieren, Erlösung von Coupons, Conto-Corrent-Cheque und Wechsel-Vorkehr. Verzinsung von Geldanlagen, etc. etc.

Coursbericht der Halleschen Bankfirmen v. 4. Oktober.

Bankname	Dividende	Proz.	Zins	Termin	Kurs	Notiz
Halle'sche Stadt-Anleihe von 1888	4	4	100	100	98,750	
Theater-Anleihe von 1884	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1885	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1886	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1887	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1888	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1889	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1890	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1891	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1892	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1893	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1894	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1895	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1896	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1897	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1898	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1899	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1900	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1901	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1902	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1903	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1904	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1905	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1906	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1907	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1908	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1909	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1910	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1911	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1912	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1913	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1914	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1915	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1916	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1917	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1918	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1919	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1920	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1921	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1922	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1923	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1924	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1925	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1926	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1927	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1928	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1929	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1930	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1931	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1932	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1933	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1934	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1935	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1936	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1937	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1938	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1939	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1940	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1941	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1942	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1943	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1944	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1945	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1946	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1947	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1948	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1949	4	4	100	100	98,500	
Stadt-Anleihe von 1950	4	4	100	100	98,500	

*) Die Kurse der v. h. P. Anleihe verhalten sich in Mark für ein Stück.

VAN HOUTEN'S CACAO

ist ein ausserordentlich nahrhaftes Getränk, welches einen wohltuenden Einfluss auf die Nerven ausübt. Unübertroffen für den täglichen Gebrauch.

*) Die Kurse der v. h. P. Anleihe verhalten sich in Mark für ein Stück.

Geschäftshaus

J. LEWIN

Gegründet
1859.

Gegründet
1859.

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Grösstes Waarenhaus der Provinz Sachsen.

Unerreicht

billige

Nur
hervorragende Neuheiten der Herbst-
und Winter-Saison 1902.

Nur
bewährte, auf ihre Güte hin
geprüfte Qualitäten.

Preise!

Kleiderstoffe.

- Blousen-Flanell** 35 Pf.
vortüchtige waschechte Qualitäten in prächtigen Streifen, Meter von 65 Pf. bis
- Blousen-Flanell** 1 Mk.
in Wolle und Halbwolle, hochfeine Qualitäten in entzückenden Farbenstellungen, Mtr. v. 2.75 Mk. bis
- Blousen-Stoffe** 65 Pf.
in neuen Fantasiegeweben und besonders aparten Streifen, Meter von 3 Mk. bis
- Tuch-Stoffe** 43 Pf.
solide Hanskleiderstoffe in allen Farben, glatt und gemustert, Meter von 75 Pf. bis
- Loden-Stoffe** 55 Pf.
90 bis 110 cm breit, gediegene Qualität in vielen Melangen, Meter von 1.50 Mk. bis
- Damen-Tuche** 1.25 Mk.
90 bis 120 cm breit, neue prima Qualitäten in allen modernen Farben, Mtr. von 6 Mk. an bis
- Fantasie-Stoffe** 40 Pf.
in allen modernen Webarten u. prächtigen Farbenstellungen, Meter von 2.75 Mk. bis
- Noppen-Stoffe** 45 Pf.
hervorragende Saison-Neuheiten, hochaparte Gewebe, Meter von 3.50 Mk. bis
- Homespun** 75 Pf.
90 bis 110 cm breit, hochfeine Qualitäten in soliden Farbenstellungen, Meter von 3 Mk. bis
- Zibeline u. Angora** 1 Mk.
110 cm breit, ganzwollene, glanzreiche Stoffe in den neuesten Melangen, Meter von 3.50 Mk. bis
- Schwarze Stoffe.**
- Cheviot,** reine Wolle, gediegene vollgriffige Qualitäten, ca. 90 bis 110 cm breit, Meter von 3 Mk. bis 65 Pf.
- Mohair u. Alpacca** 1 Mk.
fein- und starkfädige, glanzreiche Gewebe, 90 bis 110 cm breit, Meter von 4.50 Mk. bis
- Fantasiestoffe** schwarz 75 Pf.
sehr aparte Jacquard- und Fantasiegewebe, hervorragende Neuheiten, Meter von 4.75 Mk. bis

Confection.

- Damen-Blouse** 1.50 Mk.
aus Velour, Vordertheil in Skumchen, grosses Farbensortiment.
- Damen-Blouse** 2.50 Mk.
aus feinem Fantasiestoff mit Schrägchuss und modernem Aermelschnitt.
- Damen-Blouse** 3.00 Mk.
aus prima Fantasiestoff mit Sammetgarnitur in aparten Streifen.
- Damen-Blouse** 4.50 Mk.
aus woll. Flanell in modernen Streifen, ganz auf Futter gearbeitet.
- Damen-Blouse** 7.50 Mk.
aus feinem reinwollenen Satin, elegante Verarbeitung, in einfarbig und gestreift.
- Costüm-Rock** 3.00 Mk.
mit Volant, aus schwarz-weiss meliertem kräftigen Fantasiestoff.
- Costüm-Rock** 3.75 Mk.
aus reinwollenem Cheviot, ganz gefüttert, nur in schwarz.
- Costüm-Rock** 6.00 Mk.
aus kräftigem Tuch, mit Velant und moderner Biesen-Application, nur in schwarz.
- Costüm-Rock** 8.50 Mk.
mit Volant, aus reinwollenem prima Cheviot, reich mit Mohairborde verziert.
- Damen-Paletot** 7.50 Mk.
aus schwarz-grau meliertem prima Confectionsstoff mit kariierter Innenseite.
- Damen-Paletot** 8.75 Mk.
aus schwarzem prima Eskimo, gediegene Verarbeitung, langes Façon.
- Damen-Paletot** 12 Mk.
aus schwerem schwarz-weiss meliertem Noppen-Fantasiestoff mit Tuch-Application.
- Damen-Jacket** 4.50 Mk.
aus gutem schwarz. Präsidentenstoff, mit modern. breiten Kragen.
- Damen-Jacket** 7.50 Mk.
aus schwerem prima Homespun mit breitem modernen Kragen, elegante Verarbeitung.
- Golf-Cape** 4.50 Mk.
aus prima Velour, 100 cm lang, mit kariierter Innenseite.

Damenputz.

- Damenhüte,** ungarniert, in den neuesten Façons und Farben, Stück Mk. 2.50, 2.—, 1.75, 1.50, 1.25, 90, 75 u. 65 Pf.
- Damenhüte,** garniert, nur chice, geschmackvolle Arrangements, Stück Mk. 16.50, 15.—, 13.50, 12.—, 10.50, 8.50, 7.— bis 1.25 Mk.
- Mädchenhüte,** garniert, in entzückender Ausführung, nur kleidsame Formen, Stück Mk. 3.50, 2.75, 2.25, 1.75 bis 45 Pf.
- Matrosenmützen** 30 Pf.
mit und ohne Federgarnitur, in hochfeiner Verarbeitung, Stück Mk. 2.50, 2.—, 1.75, 1.50 bis
- Knabenmützen** 50 Pf.
in allen neuen Façons, u. a.: Prima Heinrich-Mütze, Stück Mk. 2.75, 2.25, 1.75, 1.25, 90 bis
- Kopfschawls** 68 Pf.
in prächtigen Farbenstellungen, reine Seide St. Mk. 10.— bis 1.75, Halbsende bis 90 Pf., Wolle bis
- Spachtelkragen** 30 Pf.
mit reicher Application, in crème und weiss, St. Mk. 3.50, 2.50, 2.—, 1.75, 1.25, 85 bis
- Kragenbänder,** hervorragende Neuheiten in besonders aparten Farbenstellungen, Meter 95, 80, 65, 50 und 38 Pf.
- Jabots** 85 Pf.
aus Seiden-Crêpe de Chine in hocheleganter Ausführung, Stück Mk. 3.50, 2.50, 1.75, 1.25 und
- Damenschleifen** 25 Pf.
aus Crêpe de Chine u. Seiden-Chiffon, entzückende Neuheiten, Stück Mk. 1.75, 1.50, 1.20, 85 bis
- Medici-Gürtel** 25 Pf.
in hochfeiner Ausführung, mit nur modernen Metall-Agraffen, Stück Mk. 2.50, 1.85, 1.35, 1.— bis
- Mieder-Gürtel** 1.35 Mk.
aus Seiden-Moiré, reich mit Perlen bestickt und apartem Perlschloss, Stück
- Handschuhe,** nur bestbewährte Qualitäten, Wintertricot Paar von 28 Pf. an, Gälacé das Paar Mk. 2.50, 1.75, 1.50, 1.25 und 85 Pf.